



Schutzvereinbarung zur Prävention sexualisierter Gewalt

Wir, die Vorstandschaft und Trainer*innen des WSV-DJK Rastbüchl übernehmen Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und für die in unserem Verein tätigen Personen.

Im Sport kommt es immer wieder zu Situationen, in denen es zu besonderer Nähe zwischen Verantwortlichen und den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen kommt.

Wir definieren klar, welches Verhalten erwünscht und welches unerwünscht ist und kommunizieren das offen und transparent. Dies dient dem Schutz der Kinder und Jugendlichen und ebenso zum Schutz unserer Trainer*innen und Mitarbeiter*innen.

Wir treffen folgende Regeln und fordern diese von allen Personen im Verein (Funktionär*innen, Trainer*innen, Sportler*innen, Eltern) ein:

- Umkleieräume werden generell nach Anklopfen und Aufforderung betreten.
- Trainer*in/Übungsleiter*in und Sportler*in duschen getrennt.
- Einzelgespräche finden möglichst in offenen / einsehbaren Räumen statt.
- Bei Übernachtungen haben Trainer*innen und Sportler*innen getrennte Zimmer.
- Einzeltrainingsmaßnahmen und die Mitnahme von einzelnen Sportler*innen im Auto werden offen kommuniziert.
- Es herrscht Klarheit im körperlichen Umgang miteinander: Körperkontakte finden nur in der „Öffentlichkeit“ der Gruppe statt.
- Körperliche Kontakte zu Sportler*innen, z.B. in den Arm nehmen zum Trösten oder Mut machen, müssen von diesen erwünscht und gewollt sein.
- Wir alle gehen wertschätzend miteinander um. Es werden keinerlei sexistischen Äußerungen oder Kommentare innerhalb der Trainingsgruppen geduldet – auch nicht in den Sozialen Medien.
- Es ist absolut verboten, Fotos von Personen ohne deren Einwilligung zu machen und/oder zu veröffentlichen.
- Im Sport sind sportartspezifische Hilfestellungen und unterstützende Führung bei Bewegungsabläufen notwendig.
Im Skisprung ist dies das Fangen und Halten bei Imitationen durch den/die Trainer*in, die Korrektur der Anfahrtsposition, Hilfestellungen beim Krafttraining oder bei koordinativen Übungen.
Im Langlauf sind Führungshilfen bei Bewegungsabläufen, Hilfestellungen bei koordinativen Übungen und im Krafttraining nötig.
Diese Hilfemaßnahmen sind für die sportliche Weiterentwicklung wichtig und nötig – sie dürfen aber nur mit dem Einverständnis des/der Sportler*in erfolgen.
- Alle unsere Mitarbeiter verpflichten sich mit der Unterzeichnung des Ehrenkodex, die bestehenden Regeln einzuhalten und auch von ihren Sportler*innen einzufordern.
- Jeder/Jede bei uns tätige Trainer*in legt ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vor. Dieses wird im Abstand von fünf Jahren erneut eingeholt.



Wir legen großen Wert auf vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit. Bei Fragen, Problemen, ... stehen euch verschiedene Ansprechpartner zur Verfügung:

Im Verein:

Maria Hellauer, Jugendwartin, Tel.: 0174 6334291

Margit Uhrmann, 1. Vorsitzende, Tel.: 0151 67950016

Andi Schmid, 2. Vorsitzender, Tel.: 0171 2433972

Extern:

Weißer Ring, Dr. Christian Baumgartner, Tel.: 0151 55164619

Anlaufstelle gegen Gewalt im Sport: <https://www.anlauf-gegen-gewalt.org/>